

Unsere

# C o r v i n u s G e m e i n d e

Nachrichten - Termine - Bilder  
Nr. 492                      Oktober 2023





FotoStube Hornig

Liebe Leserin, lieber Leser,

nachdem Martin Luther am 31. Oktober 1517 mit dem Thesenanschlag in Wittenberg die Reformation ausgelöst hatte, wurde gegen ihn im Januar 1521 der Bann erlassen; er war als Ketzer gebrandmarkt. Sein Landesfürst, der sächsische Kurfürst Friedrich III., konnte Luther vorerst vor dem Scheiterhaufen schützen, indem er durchsetzte, dass Luther vor Kaiser und Reich erscheinen und gehört werden sollte. Am 17. und 18. April 1521 wurde der Wittenberger Professor auf den Reichstag in den Wormser Bischofshof gebracht, wo vor Kaiser, Kurfürsten, Fürsten, den päpstlichen Gesandten und zahlreichen Würdenträgern des Reiches der Widerruf seiner Schriften gefordert wurde. Doch Luther widerrief nicht: „*Wenn ich nicht mit Zeugnissen der Schrift oder mit offenbaren Vernunftgründen besiegt werde, so bleibe ich von den Schriftstellen besiegt, die ich angeführt habe, und mein Gewissen bleibt gefangen in Gottes Wort. Denn ich glaube weder dem Papst noch den Konzilen allein, weil es offenkundig ist, dass sie öfters geirrt und sich selbst widersprochen haben. Widderrufen kann und will ich nichts, weil es weder sicher noch geraten ist, etwas gegen*

*sein Gewissen zu tun. Gott helfe mir, Amen*“.

In einem späteren Wittenberger Druck sind die sieben Worte eingefügt, die später mannigfach zitiert wurden: „*Hier stehe ich, ich kann nicht anders*“. In den Reichstagsprotokollen und in Luthers Aufzeichnungen findet sich diese Formulierung nicht. Und doch ist ihre Wirkung kaum zu übertreffen.

Was in Worms geschah, war der Sieg des Gewissens über Macht und Institution. Direkt neben dem Luthersatz steht auf einem Bordstein in Worms – geschrieben in gleicher Schrift – ein weiterer Satz, vielleicht eine Deutung: „*Die ganze Welt ist voller Wunder*“. Ja, was damals in Worms geschah, war ein Wunder.

Wenn sich Menschen wie die Frauen im Iran heute auf ihr Gewissen berufen und gegen Unwahrheit, Gewalt und Unterdrückung der Mächtigen aufstehen, ist das ein Wunder. Was für ein Mut, sich der Sittenpolizei, die mit Inhaftierung und Folter droht, mit offenem Haar entgegenzustellen! Mesha Amini bezahlte diesen Mut vor einem Jahr mit ihrem Leben. Heute ist der Strom der Frauen mit offenem Haar fast nicht mehr aufzuhalten. Ein Wunder.

Zu Wundern sind wir alle ermutigt. Von Gott selbst. Der uns durch Martin Luther eines deutlich gemacht hat: Wir haben Zutritt. Zum Leben, zu Gott. Ohne religiöse Vermittlung. Wir können nach seinem Wort handeln, im Vertrauen auf ihn und geleitet von unserem Gewissen. Wunderbar!

Herzliche Grüße,  
Ihre

Anke Well

## Aus dem Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand lädt die Mitglieder dieser Kirchengemeinde am **Sonntag, dem 8. Oktober 2023 um 11 h** im Anschluss an den Gottesdienst zu seiner jährlichen Gemeindeversammlung ein. Die Vorsitzende wird über die Arbeit des Kirchenvorstandes des zurückliegenden Jahres sprechen und Sie informieren. In dem daran anschließenden Gespräch haben Sie die Möglichkeit, mit den Kirchenvorstehern ins Gespräch zu kommen, um Rückfragen zu stellen und eigene Anregungen und Vorschläge zu unterbreiten. Herzlich willkommen!

Wir können uns jetzt, nachdem wir die Orgel mit Ihrer Hilfe saniert haben, der Renovierung des Gemeindesaales zuwenden. Zwischenzeitlich wurde das Ensemble der Corvinusgemeinde unter Denkmalschutz gestellt. Das hat dazu geführt, dass unsere alten Kostenvoranschläge für den Austausch der Fenster hinfällig geworden sind. Wir werden jetzt mit einer Spezialfirma in Kontakt treten, um den Saal nach den Standards des Denkmalschutzes erneuern zu kön-

nen. Wir können auf einen Grundstock von stolzen 41.463,49 Euro zurückgreifen, den Sie bereits gespendet haben. Wir bitten auch weiterhin um die Unterstützung zur Finanzierung dieser Maßnahme, um den Gemeindesaal der Corvinusgemeinde für die Zukunft attraktiv zu halten. Wir denken an energetische Maßnahmen für die Glasflächen und an die Installation von Außenjalousien. Natürlich müssen die Stoffe im Saal (Gardinen und Bühnenvorhang) erneuert werden. Mit einem Farbanstrich im Saal und Vorraum wollen wir für Frische sorgen.

Ihre Zuwendung ist weiterhin wichtig, um Ausgaben, die bei uns unter dem Titel „Allgemeine Sachausgaben“ geführt werden, zu tätigen.

Wir freuen uns, wenn Sie der Gemeinde auch in diesem Jahr wieder eine Spende zukommen lassen würden, die natürlich steuerlich absetzbar ist. Bitte vergessen Sie nicht den Spendenzweck zu benennen: Freiwilliges Kirchgeld Corvinus 2023.

Anke Well

## Unser Titelbild

Zur Taufe schwebt ein Engel herab: Taufengel in Lütjenburg/Holstein.

Mehr als 450 solcher „Taufengel“ finden sich heute noch in norddeutschen Kirchen. Im Barock waren die Taufengel weit verbreitet. Der Taufstein mit dem Taufengel in der Michaeliskirche in Lütjenburg fand um 1745 seinen Platz vor dem Altarraum. Fast lebensgroß, mit goldenen Flügeln und einer Schale in seiner Hand. schwebt er über dem steinernen Taufbecken.

Psalm 91: „Der Herr hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.“ „Es sei“, sagt man, „als lege man den Täufling dem Engel in die Arm“.

Michaela Schaefer

## Trauercafé im Hospiz an der Lutter

Wir vom Hospiz an der Lutter laden an jedem dritten Donnerstag des Monats zum Trauercafé ins Hospiz an der Lutter, Humboldtallee 10, ein.

Das Trauercafé findet jeweils von 15 bis 17 h statt. Wir bitten um eine Anmeldung

per Mail: [ambulantes-hospiz@hospiz-goettingen.de](mailto:ambulantes-hospiz@hospiz-goettingen.de) oder telefonisch unter 0551/270726-20.

Der nächste Termin ist am Donnerstag, 19. Oktober.

*Eida Koheil*



## Werke der Leidenschaft

Das Grieg Quartett aus Leipzig gastiert am **13. Oktober** zum vierten Male in der Corvinuskirche.

Im Programm des Konzertes dreht sich diesmal alles um die Liebe – es erklingen das zweite Streichquartett von Janáček „Intime Briefe“ und das große Werk in g-Moll op.27 von Edvard Grieg. Janáčeks spätes Schaffen begründete seinen eigentlichen Ruhm und ist in mancher Hinsicht ein Wunder – und dazu ein Beispiel, wie eine Muse einen Künstler zu sehr persönlichen und existentiellen Werken inspirieren kann. Zwischen ihm und der jungen, verheirateten Kamila Stösslova, die er im Alter von 63 Jahren kennenlernte, herrschte eine sehr einseitige Leidenschaft – die sich in mehr als 500 Briefen über die 11 Jahre bis zu Janáčeks Tod manifestierte. Das Quartett entstand in seinem letzten Lebensjahr. Oft ist das Klischee eines alten Mannes, der sich in eine junge Frau verliebt, Anlass zu Spott und unfreiwilliger Komik. Wenn aber daraus so große Kunst entsteht, dann muss man zugestehen, dass eine Liebe auch auf andere Weise Erfüllung finden kann.

Griegs Streichquartett in g-Moll verarbeitet ganz andere Leidenschaften. Die Ehe mit seiner Cousine Nina Hagerup war kinderlos, aber künstlerisch sehr fruchtbar – sie war die „ideale Interpretin“ seiner Lieder – und eigentlich sehr glücklich. Grieg war ein sehr angenehmer Gesellschafter, der gute Stimmung in jede Runde brachte, aber in der Zeit

der Entstehung seines Quartetts durchlief seine Ehe eine tiefe Krise. Nina hatte eine Affäre, und man könnte die Komposition als „Eigetherapie“ in dieser schweren Zeit ansehen. Dabei scheinen die Emotionen den Rahmen der Kammermusik nahezu zu sprengen – der Klang des Werkes nimmt teilweise sinfonische Dimensionen an. Das Eröffnungsmotiv mit seiner kühnen Harmonik ist in allen vier Sätzen zu finden – eine Konzeption, die später mit César Franck und Claude Debussy Nachahmer fand. Es ist eine große emotionale Reise, die tiefe Einblicke in das Seelenleben eines empfindsamen Menschen erlaubt.

Programm: „Werke der Leidenschaft“

Leoš Janáček (1854-1928): Streichquartett Nr.2 „Intime Briefe“

1. Andante - Con moto – Allegro, 2. Adagio- Vivace - Andante - Presto - Allegro - Vivo – Adagio, 3. Moderato - Adagio – Allegro, 4. Allegro - Andante - Con moto - Adagio - Tempo I

Edvard Grieg (1843-1907): Streichquartett g-Moll op.27

1. Un poco Andante - Allegro molto ed agitato, 2. Romanza: Andantino - Allegro agitato, 3. Intermezzo: Allegro molto marcato - Più vivo e scherzando, 4. Finale: Lento - Presto saltarello

Der Beginn des Konzerts ist um **18 h**. Bei freiem Eintritt wird um Spenden gebeten.

*Gunnar Harms*

Zum 550. Geburtstag von Nikolaus Kopernikus

# DER LEISE REVOLUTIONÄR

**Berühmt wurde er durch seine Entdeckung, dass sich die Erde um die Sonne dreht – und er hat das von allen für wahr gehaltene geozentrische Weltbild zum Einsturz gebracht. Vor 550 Jahren wurde Nikolaus Kopernikus geboren, am 19. Februar 1473 in Thorn.**

Erst kurz vor seinem Tod im Alter von 70 Jahren hält er den ersten gedruckten Teil seines bahnbrechenden Werkes in Händen: „De revolutionibus orbium coelestium“ – zu Deutsch: „Über die Umdrehungen der Himmelskörper.“ Kopernikus hat mit mathematischer Schärfe bewiesen, dass die Erde mit allen Planeten um die Sonne wandert.

Dabei dreht sich die Erde in 24 Stunden einmal um ihre eigene Achse. Zwar konnte sich auch Kopernikus nicht erklären, wie man auf einem sich rasch bewegenden Planeten leben könne, ohne von der Bewegung etwas zu bemerken oder gar herunterzufallen. Er stützte sich allein auf seine Beobachtungen am Sternenhimmel. Erst durch die Entdeckung der Gravitation durch Isaac Newton (1643–1727) wurden seine Ergebnisse auf eine feste Grundlage gestellt.

Nikolaus Kopernikus hatte eine umfangreiche Ausbildung genossen. Er studierte an mehreren Orten kirchliches Recht und weltliches Recht, später auch Medizin und Astronomie. Mit 30 Jahren wurde er Sekretär und Leibarzt seines Onkels, des Bischofs von Ermland. Nach dessen Tod wurde er Domherr im ostpreussischen Frauenburg. Kopernikus sym-

pathisierte mit der Reformation und stand wohlwollend zu Luther.

Neben seiner Verwaltungsarbeit für das Bistum widmete er sich vor allem seinen astronomischen Studien. Diese führten ihn schließlich zu seinen bahnbrechenden Entdeckungen. Obwohl er diese längst in sechs Büchern niedergeschrieben hatte, zögerte der leise Revolutionär die Veröffentlichung seines Werkes bis kurz vor seinem Tod hinaus. Kopernikus verstand sich sein Leben lang als frommer katholischer Christ. Dies beschwor auch in ihm einen Zwiespalt herauf: Seine naturwissenschaftlichen Ergebnisse standen im Gegensatz zur damaligen Lehre seiner Kirche. Und tatsächlich: Obwohl er sein Werk dem damaligen Papst Paul III. widmete, kam es trotzdem etwa vierzig Jahre später auf den Index der vom Vatikan verbotenen Bücher.

Die Entdeckung des Kopernikus erregte damals die Gemüter. Und es dauerte über hundert Jahre, bis sie sich allgemein durchgesetzt hatte. Denn an seine Entdeckung schließt sich die kränkende Erkenntnis an, dass nicht der Mensch der Mittelpunkt des Weltgeschehens ist. Das ist auch noch heute für manchen eine unbequeme Wahrheit: Nicht um mich allein dreht sich alles, sondern ich bin nur einer unter vielen. Ich stehe in Beziehung zu anderen Menschen und auch ich muss mich nach einem Größeren ausrichten: nach Gott – so wie die Erde nach der Sonne. Für Nikolaus Kopernikus war beides eine Selbstverständlichkeit.

REINHARD ELLSEL

## Schmerzhaftes Versprechen

In Jakobus 1,22 heißt es: „Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.“ Es ist sehr schmerzhaft, wenn man sich und anderen eingestehen muss, dass man sich selbst betrogen hat. Wahrscheinlich sind deswegen Schuldeingeständnisse sehr selten. Mit dem Stuttgarter Schuldbekennnis vom 19. Oktober 1945 gestand die Deutsche Evangelische Kirche ihr Versagen im Dritten Reich ein. Dort heißt es: „Wir klagen uns an, dass wir nicht mutiger bekannt, nicht treuer gebetet, nicht fröhlicher geglaubt und nicht brennender geliebt haben.“ Der biblische Jakobusbrief warnt vor Selbstbetrug und weist auf den Zusammenhang von Hören, Reden und Tun hin.

Im Jahr 2022 sind aus der evangelischen

Kirche in Deutschland 380.000 Menschen ausgetreten. 380.000 Menschen, die getauft worden sind und deren Eltern versprochen haben, dass sie ihre Kinder im christlichen Glauben erziehen.

380.000 Menschen, die neben dem evangelischen Religionsunterricht in der Schule kirchlichen Unterricht bekommen haben. 380.000 Menschen, die bei ihrer Konfirmation versprochen haben, dass sie im christlichen Glauben wachsen und unterwegs bleiben wollen. Die evangelische Kirche in Deutschland hat lange darüber hinweggesehen, weshalb die Menschen ihrem einstigen Versprechen nicht mehr nachkommen wollen. Dabei sollte ihre eigene Botschaft doch ein festes Fundament sein.

Reinhard Ellsel



Seid Täter **des Worts**  
und nicht Hörer allein; sonst betrügt  
ihr **euch selbst.** «

JAKOBUS 1,22

Monatsspruch OKTOBER 2023



**Donnerstag, 12. Oktober  
Pilgerwanderung mit Pilgerführerin  
Gabriele Kassenbrock  
über die ehemalige Grenze hinweg**

Beim Vortrag von Gabriele Kassenbrock im Juli wurde eine Pilgerwanderung auf dem Pilgerweg Loccum - Volkenroda mit ihr geplant, eine geistliche Wanderung mit Stationen zum Innehalten.

Sie orientiert sich an dem Abschnitt Friedland – Heiligenstadt, führt uns aber nur bis Arenshausen, wo es eine schöne Dorfkirche und eine Bahnverbindung für die Rückfahrt gibt.

Wir beginnen früh in Friedland bei Lagerkapelle und Friedlandglocke und wandern nach Reiffenhausen, wo es in der Dorfkirche einen Taufengel zu entdecken gibt. Nach weiteren 2 km ist die ehemalige Grenze zur DDR erreicht, der einstige „Todesstreifen“. An ihn erinnern nur noch ein paar Betonplatten des Kolonnenwegs. Inzwischen ist dieser Grenzstreifen zu einem artenreichen Biotop geworden. Heute wird an dieser Stelle die Landesgrenze nach Thüringen überquert und das Eichsfeld erreicht. Im katholisch geprägten Eichsfeld treffen



Pilgernde immer wieder auf Wallfahrtskapellen verschiedener Epochen.

Dieser Abschnitt beträgt ca. 12 km. Da sich aber Interessenten gemeldet haben, denen dieser Abschnitt zu lang ist, wird sich Frau Kassenbrock mit allen Interessenten in Verbindung setzen, um gegebenenfalls (evtl. zusätzlich) eine kürzere Strecke bzw. spätere Einstiege oder Abholstationen zu organisieren.

Nehmen Sie dieses Angebot als geistliche Erfahrung und zum Dank für die friedliche Revolution wahr!

Sie brauchen festes Schuhwerk sowie Proviant und Getränke für die Pausen.

Anmeldung bis 9. Oktober, später auf Anfrage, bei Christine Reh: Mail [cmreh@web.de](mailto:cmreh@web.de) oder schriftlich über den Gemeindebriefkasten.

Bitte geben Sie Ihre Telefonnummer an und vermerken Sie, ob für Sie eine kürzere Strecke infrage käme! Sie bekommen eine Bestätigung mit näheren Angaben.

*Christine Reh*

**Kochen in geselliger Runde**

Der Kochkreis der Corvinus-Gemeinde trifft sich am 20. Oktober 2023 zum gemeinsamen Kochen und geselligen Genießen. Es werden leichte Herbstgerichte zubereitet. Neue Interessenten sind willkommen.

**Termin: Freitag, den 20. Oktober 2023 um 18 h im Gemeindesaal.** Kosten pro Person ca. 10 bis 12 Euro.

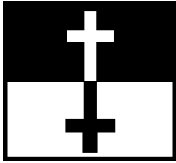
Nähere Informationen und Anmeldung bei Ingrid Balles Tel. 485276 oder Sabine Schild Tel. 5317538.

*Ingrid Balles*



***Kleider- und Schuhsammelaktion  
für das Spangenberg-Sozialwerk e. V.  
von Montag, 30. Oktober 2023  
bis Freitag, 3. November 2023  
jeweils von 10 bis 18 h  
Abgabestelle: Vorraum Gemeindesaal***

## Aus der Gemeinde

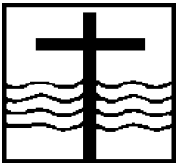


### In unserer Gemeinde sind verstorben:

- 30.08. Erika Sternbach (88 J.)  
05.09. Johannes Grelle (97 J.)  
10.09. Joachim Harder (91 J.)  
17.09. Dr. Dietrich Rauschnig (92 J.)

*Du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.*

*Psalm 73,24*



### In unserer Kirche wurde getauft:

- 20.08. Leonie Herde

*Siehe, Gott ist mein Heil, ich bin sicher und fürchte mich nicht.*

*Jes. 12,1*

**Wenn Sie die Daten Ihrer Angehörigen nicht im Gemeindebrief veröffentlicht haben möchten, bitten wir Sie um eine schriftliche Mitteilung.  
Die Gemeindebriefredaktion**

## Wir sind für Sie da

**Pastorin Anke Well** Tel. 5 66 87  
e-Mail: Anke.Well@evlka.de

**Pfarr- und Gemeindebüro:** Sonja Schlesinger, Grotefeldstr. 36 Tel. 5 66 70 Fax: 48 45 80  
e-Mail: KG.Corvinus.Goettingen@evlka.de; www.kirchenkreis-goettingen.de („Gemeinden“)

**Vorsitzende des Kirchenvorstandes:** Pn. Anke Well

**Vorsitzende des Gemeindebeirates:** Christine Reh

**Kantor:** Frank Bodemeyer Tel. 0152 295 637 31

**Kindergarten:** Georg-Dehio-Weg 4, Leitung: Sina Prescher Tel. 49 966 494  
e-mail: kita.corvinus.goettingen@evlka.de

**Kindertagesstättenverband:** Ute Lehmann-Grigoleit Tel. 38 10 44 78  
Tel. 4 30 83

**Sprechzeiten:** Pastorin: nach Vereinbarung  
Pfarr- und Gemeindebüro: **di., 10-11 h, mi., 16.30 -17.30 h**

**Bankverbindung über Kirchenkreisamt Göttingen:**  
Sparkasse Göttingen IBAN: DE77 26050001 0000 000 828 (bitte mit Vermerk „für Corvinus“)

**Homepage:** <https://corvinus.wir-e.de/aktuelles>

## Regelmäßige Veranstaltungen

### Für Kinder und Jugendliche

**Kirchlicher Unterricht**  
Hauptkonfirmanden und  
Vorkonfirmanden (Pn. Well)  
Donnerstag 16.30 h

### Vermietungen

Der Gemeindesaal und der Konfirmandenraum können gegen ein Entgelt für Veranstaltungen gemietet werden. Die Vermietung ist ausschließlich über das Gemeindebüro möglich.

### Für Erwachsene

**Gospelchor:**  
Dienstag 19.30 h Gemeindesaal  
Ltg.: Kerstin Herbold-Plaisir, Tel. 48 96 260  
[herbold-plaisir@web.de](mailto:herbold-plaisir@web.de)

**Senioreng Geburtstagsfeiern**  
3 x jährlich

**Kochgruppe für Erwachsene**  
n. Vereinbarung  
Kontakt: I. Balles, Tel. 48 52 76  
S. Schild, Tel. 5 31 75 38

**Partnerschaftskreis**  
n. Vereinbarung: C. Reh, Tel. 2 44 74

## Wenn Sie Rat oder Hilfe brauchen



**Diakoniestation Göttingen**, Martin-Luther-Str. 20 b  
Leitung: Krankenschwester Annette Willkomm Tel. 99 97 97-0

**Diakonieverband Göttingen**, Neustadt 18  
Ev. Ehe-, Lebens- und Erziehungsberatung 38 905-120  
Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke 38 905-145  
Drogenberatungszentrum, Neustadt 21 38 905-180  
4 50 33

**Telefonseelsorge Göttingen e. V.** 0800 / 111 0 111 u. 111 0 222

Kinder- und Jugendtelefon mo -fr 15-19 h 0800 / 111 0 333

**Hospiz an der Lutter**, Humboldtallee 10  
Tel. ambulant: 270 72 6-20, stationär: 270 72 6-10

## Gottesdienste und Veranstaltungen

<b>Sonntag</b> <b>Erntedankfest</b>	<b>1.10. 10.00 h</b>	<b>Gottesdienst</b> zum Erntedankfest (Prof. Dr. Rudnig)
<b>18. Sonntag</b> <b>n. Trinitatis</b>	<b>8.10. 10.00 h</b>	<b>Gottesdienst</b> mit Gospelchor (Pn. Well), anschl. Gemeindeversammlung
Mittwoch	11.10. 19.30 h	Sitzung des Kirchenvorstandes
Donnerstag	12.10.	Pilgerwanderung über die ehemalige Grenze hinweg mit Pilgerführerin Gabriele Kassenbrock
Freitag	13.10. 18.00 h	Konzert mit dem Grieg-Quartett
<b>19. Sonntag</b> <b>n. Trinitatis</b>	<b>15.10. 10.00 h</b>	<b>Gottesdienst</b> (Pn. Well)
Freitag	20.10. 18.00 h	Kochen in geselliger Runde
<b>20. Sonntag</b> <b>n. Trinitatis</b>	<b>22.10. 10.00 h</b>	<b>Gottesdienst</b> (Prädikantin Schoubye)

### *Ende der Sommerzeit*

<b>21. Sonntag</b> <b>n. Trinitatis</b>	<b>29.10. 10.00 h</b>	<b>Gottesdienst</b> (P. i. R. Schulze)
<b>22. Sonntag</b> <b>n. Trinitatis</b>	<b>5.11. 10.00 h</b>	<b>Gottesdienst</b> mit Abendmahl (Pn. Well)

**Unsere Corvinus-Gemeinde.** Gemeindebrief der Ev.-luth. Corvinus-Kirchengemeinde Göttingen, herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes.

**Redaktion:** L. Baensch, E. Kohrs, M. Schaefer. Namentlich gezeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung der Verfasser. Einen Teil der Artikel und Grafiken haben wir der Zeitschrift „Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit in nichtkommerziellen Publikationen“ entnommen. Layout: H.-J. Meinig.

Der Gemeindebrief wird zehnmal jährlich kostenlos an alle Haushaltungen im Gemeindebereich verteilt. Auflage: 2.200 Stück.

**Redaktionsschluss November Gemeindebrief: 10. Oktober 2023**

**Druck: Pachnicke Druck, [www.pachnickedruck.de](http://www.pachnickedruck.de)**

